

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 06.10.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

stellv. Bürgermeisterin

Frau Sylvia Fischer

Gemeinderat

Frau Annegret Brose  
Herr Edmund Dirscherl  
Herr Mario Eckert  
Herr Michael Iwert  
Herr Frank Kowalewski  
Herr Renald Patz  
Frau Iris Quack  
Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung

Frau Simon  
Frau Jeanette Engel

Amtsleiterin Finanzen  
Büroleiterin

**Es fehlte:**

Gemeinderat

Herr Thomas Pauland

entschuldigt

**Gäste:** keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2008**  
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	7	0	3

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**  
 Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.
5. **Einwohnerfragestunde**  
 Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

6. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009**  
**Vorlage: KLI-BV-230/2008**  
 Der Bürgermeister verwies auf die letzte Sitzung, in der Frau Haseloff zu etl. Fragen Stellung nahm und begrüßte heute Frau Simon, um noch einmal grundsätzliche Ausführungen zum Haushalt zu machen.  
 Frau Simon ging auf die Prioritätenliste ein, die sich auch im langfristigen Finanzplan widerspiegelt. Bei der jetzigen Haushaltslage der Gemeinde bedeutet dies, dass fast die komplette Rücklage eingesetzt wird und nur 5 T€ in der Rücklage verbleiben. Diese Entscheidung kann sie im Namen der Stadt Coswig (Anhalt) nicht vertreten, da Klieken ab 1.3.2009 Ortsteil der Stadt wird und alle finanziellen Folgerisiken dann durch die Stadt zu tragen sind.

2007 waren die Gewerbesteuereinnahmen sehr hoch. 2008 fehlen zum heutigen Zeitpunkt 150 T€ entgegen dem Planansatz auf dem Konto. Kommen diese Gewerbesteuern nicht, muss zum Ausgleich des VwH eine höhere Zuführung aus dem VmH an den VwH erfolgen, sodass der Einsatz der Rücklage für den Haushalt 2009 sich verringern würde, sodass geplante Investitionen nicht in dem Umfang durchgeführt werden könnten. Kopfzerbrechen bereitet ihr die Firma Ernsting's Family. Die in 2007 geleisteten Gewerbesteuerzahlungen waren Vorauszahlungen. Jedem ist bekannt, dass eine Firma, die investiert hat, dies von den Steuern absetzen kann. Nach Rücksprache mit dem Finanzamt Coesfeld wurden bisher keine Steuererminderungen beantragt. Sollte dies geschehen, kommt es zu einer deutlichen Minderung (ca. 300 T€) des Gewerbesteueraufkommens. Wenn diese Rückzahlungen nicht durch die Rücklage gedeckelt ist, müsste die Stadt Coswig (Anhalt) dafür eintreten und dass kann nicht sein. Sie schlug 2 Varianten vor:

1. Der Haushalt wird zurückgestellt oder
2. der Haushalt wird beschlossen, allerdings mit Einschränkungen, die in der heutigen Niederschrift abschließend und bindend festgelegt werden.
  - Auf folgende Baumaßnahmen wird ein Sperrvermerk gelegt:
    - Fassade Mehrzweckhalle (Umfang 290 T€)
    - Kriegerdenkmal (Umfang 30 T€)
  - Es wird festgelegt, dass der langfristige Finanzplan nur dann umzusetzen ist, wenn das Gewerbesteueraufkommen die entsprechenden Einnahmen aufbringt, um die Finanzierung der Prioritätenliste abzusichern.

Der Bürgermeister sprach sich für die 2. Möglichkeit aus, den Haushalt zu beschließen und die Sperrvermerke aufzulegen. Die Gemeinde hatte bisher immer einen ausgeglichenen Haushalt und hat sich nur das geleistet, was sie durch Einnahmen auch gegenfinanzieren konnte. Dies wird so bleiben. Daher ist eine Verschiebung der Maßnahmen auf spätere Jahre durchaus vorstellbar.

Frau Simon meinte dazu ergänzend, dass man sich sicher auch den Jahresabschluss 2008 ansehen muss, mitunter könnten noch im Dezember Einzahlungen festgestellt werden und deshalb kann sie auch nicht vor dem 31.12.2008 eine Aussage tätigen, wie das Jahr abgeschlossen wird.

GR Dirscherl gab zu bedenken, ob nicht andere Maßnahmen gesperrt werden sollten. Andererseits stellte er fest, dass andere Maßnahmen in der Summe nicht für die Deckelung fehlender Gewerbesteuern ausreichen würden. Problematisch wird es bei anderen Maßnahmen auch durch den Einsatz von Fördermitteln.

GR Fischer verwies auf die Idee in der letzten Sitzung, die Maßnahme „Fassade Mehrzweckhalle“ generell zu splitten und an 2 Fronten die Fassade in einer anderen Qualität anzubringen.

GR Dirscherl entgegnete, dass ein Großteil der Kosten im Unterbau stecken und die Einsparungen damit nicht gravierend sind.

Der Bürgermeister informierte, dass die Denkmalschutzbehörde den Abriss des Kriegerdenkmals ablehnt. Bis es hier zu einer Klärung kommt, kann noch einige Zeit ins Land gehen, daher kann er mit einem Sperrvermerk zur Maßnahme „Kriegerdenkmal“ gut leben.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über verschiedene Varianten, Maßnahmen in die Folgejahre zu verschieben. Letztendlich einigte man sich, auf den Vorschlag von Frau Simon einzugehen.

Frau Simon sagte zu, nach Möglichkeit den Beschluss über die Aufhebung der Sperrvermerke bzw. Verschiebungen im Haushalt spätestens im Februar auf die Tagesordnung zu bringen, wenn die Gemeinde noch selbstständig ist.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

7. **Bebauungsplan BP-3/92 "Industriegebiet Buroer Feld", Klieken hier: Befreiung gemäß § 31 (2) BauGB**

**Vorlage: KLI-BV-226/2008**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

8. **Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt gemäß § 5 Abs. 2 Landesplanungsgesetz**

**Vorlage: KLI-BV-227/2008**

Der Bürgermeister stellte die Beschlussvorlage vor und bekannte sich zu ihr, da die Stellung von Coswig im Landesentwicklungsplan schlechter dargestellt ist, als vormals. Im übrigen ist Klieken wieder als Pollergebiet geplant, falls es zu einem erneuten Hochwasser kommt.

Ohne weitere Anfragen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	10	0	10	0	0

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Bürgermeister informierte über die geplanten Satzungsänderungen im Trinkwasserbereich. Entsprechend Entscheidung des Gerichtes sind Verbrauchsorientierte Grundgebühren unrechtmäßig. Daher sieht die Satzung, die zum 1.1.2009 in Kraft treten soll, nur noch einen Arbeitspreis von 3,50 €/m<sup>3</sup> (Netto). Er persönlich empfindet diese Abrechnung als die gerechteste. Zusätzlich wird auf die Tagesordnung noch die 1. Änderungssatzung zur jetzigen Trinkwassersatzung stehen. Hier wird rückwirkend zum 1.1.2007 ein Arbeitspreis von 3,11 €/m<sup>3</sup> Netto festgelegt. Die rückwirkende Beschlussfassung ist notwendig, um den Widersprüchen zu den Trinkwasserbeschlüssen gerecht zu werden.

GR Sackewitz berichtete aus dem Abwasserverband, dass aus den gleichen Gründen auch hier die Satzungen geändert wurden. Allerdings einigte sich der Abwasserverband auf eine Grundgebühr, die nach Wohneinheiten oder in Gewerben nach Zählergrößen berechnet wird. Damit bleibt die Verbrauchsgebühr bis 2011 konstant.

GR Fischer fragte an, ob geprüft werden kann, wie es sich mit der Einfahrt auf dem Grundstück Frühauf verhält, da hier angeblich das Regenwasser in die Einfahrt fließt.

Der Bürgermeister wird sich dieser Problematik annehmen.

Weiter wurde von Bürgern die Anfrage gestellt, wie mit freilaufenden wilden Katzen in der Gemeinde verfahren wird.

Der Bürgermeister stellte fest, dass von diesen Katzen keine Gefahr ausgeht und er deshalb keinen Handlungsbedarf sieht.

Auf Nachfrage von GR Patz informierte der Bürgermeister, dass nach dem Einsetzen der neuen Fenster im Kegeleck 2009 auch neue Dachrinnen installiert werden.

GR Patz wies darauf hin, dass am Grundstück Uwe Walter erneut der Durchlauf versandet ist.

Der Bürgermeister wird den Unterhaltungsverband darüber informieren.

GR Kowalewski wies darauf hin, dass schon in der letzten Sitzung die Anfrage zur Handhabung der Straßenreinigungssatzung in Coswig gestellt wurde.

Der Bürgermeister informierte ihn, dass in Coswig, so wie bisher auch in Klieken, Gemeindestraßen von den Anrainern selber gereinigt werden und in keiner Weise Straßenreinigungsgebühren anfallen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 07.10.2008

Schröter  
Bürgermeister

Engel  
Protokollantin